



# Testkonzept

zur Bewältigung der Coronakrise

## Stiftung Villa Erica

Ausgabe 31.05.2021

### Änderungsgrund:

- **Generell:** Um die Testquote des freiwilligen, präventiven Testings zu erhöhen, erweitern wir die interne Testmöglichkeiten. Alle, die an den beiden Testvormittagen (Montag und Freitag) nicht dabei sein können, sollen sich bis auf weiteres mit dem gleichen Antigen-Schnelltest selbst testen. Alle Testergebnisse werden im System erfasst.
- **4. Koordinierte Selbsttests:** Das ganze Kapitel umschreibt die Details zum intern neu möglichen koordinierten Selbsttestings, ergänzend zum zentralen Testing.

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

## Inhaltsverzeichnis

Art.	Thema	Seite
<b>1</b>	<b>Grundsatz und Ziele</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Testkonzept allgemein</b>	<b>3</b>
2.1.	Testtyp	3
2.2.	Testpersonen	3
2.3	Einwilligungserklärung bei Minderjährigen	4
2.4.	Testrhythmus	4
2.5.	Testkosten	4
2.6.	Beschaffung und Lagerung von Testmaterial	4
2.7.	Testzeit = Arbeitszeit	4
<b>3.</b>	<b>Zentrales Testing (1. Priorität)</b>	<b>4</b>
3.1.	Testort	4
3.2.	Testtage	4
3.3.	Personelle Ressourcen	4
3.4.	Testablauf	5
3.5.	Positives Schnelltestergebnis	5
3.6.	Testmonitoring zentrales Testing	5
3.7.	Entsorgung von gebrauchtem Testmaterial	6
<b>4.</b>	<b>Koordinierte Selbsttests (als Ergänzung)</b>	<b>6</b>
4.1.	Testort	6
4.2.	Testzeit / Testrhythmus	6
4.3.	Testablauf	6
4.4.	Testmonitoring koordinierte Selbsttests	9
4.5.	Testmaterial	10
<b>5.</b>	<b>Kantonal angeordnete Schnelltests durch die DIGE</b>	<b>10</b>
5.1.	MitarbeiterIn oder KlientIn positiv auf COVID-19 getestet	10
5.2.	BesucherIn positiv auf COVID-19 getestet	10
5.3.	Der Betrieb befindet sich in einer COVID-19-Hotspot-Region	10
<b>6.</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>10</b>

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

## 1. Grundsatz und Ziele

Das Testkonzept berücksichtigt die behördlichen Vorgaben von Bund und Kanton und wird bei Bedarf angepasst.

Als soziale Institution und als Arbeitgeber haben wir gegenüber KlientInnen und Mitarbeitenden eine Fürsorgepflicht. Das präventive Testing von Mitarbeitenden und Betreuten ist eine zentrale Schutzmassnahme zur erfolgreichen Bewältigung der Coronakrise. Das bisherige Schutzkonzept wird um dieses Testkonzept ergänzt und gestärkt. **Alle erhalten die Möglichkeit, sich intern regelmässig, präventiv auf Covid-19 testen zu lassen oder sich intern selbst zu testen.**

Start des präventiven Testings: **Freitag, 16.04.2021**

Das präventive Testen ist für Mitarbeitende und Betreute freiwillig. Der Krisenstab sowie die Institutionsleitung begrüssen es, wenn sich möglichst alle regelmässig testen lassen.

Ziel ist es, dass sich mindestens 80% der Belegschaft (Mitarbeitende und KlientInnen) regelmässig testen lassen. Ab einer Testquote von 80% oder mehr, wird zukünftig die Quarantänepflicht der Kontaktpersonen im Umfeld aufgehoben. Der Bundesrat hat dies an einer kürzlichen Medienkonferenz angekündigt. Dadurch können wir unangenehme und kostspielige Teilschliessungen in der Institution vermeiden.

Das Testing soll:

- für die Testpersonen und im Blick auf die Arbeitsabläufe möglichst einfach und unkompliziert durchgeführt werden
- die Tagesstruktur so wenig wie möglich belasten
- auch für Mitarbeitende und KlientInnen möglich sein, welche an den festgelegten Testzeiten nicht teilnehmen können (z.B. aufgrund der Einsatz- bzw. Präsenzzeiten vor Ort).
- Die Teilnahme an zentralen Testings (Montag und Freitag) hat Priorität. Nur, wenn nicht daran teilgenommen werden kann, soll das koordinierte Selbsttesting angewendet werden.

### Testziel in leichter Sprache

Manche Menschen haben das Corona-Virus, aber sie bemerken es nicht. Trotzdem können sie das Virus an andere Menschen weitergeben. Das möchten wir mit den Tests verhindern.

## 2. Testkonzept allgemein

### 2.1. Testtyp

Antigen Schnelltest: SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test Nasal

Dieser Test wurde vom BAG validiert und freigegeben. Die Institution verzichtet beim präventiven Testing auf den Einsatz von Nasen-Rachen-Schnelltests. Aktuell ist noch kein Spuck-Speicheltest validiert und vom Bund freigegeben. Der Grund liegt darin, dass durch die bisher erhältlichen Spuck-Speichelschnelltests weniger als 80% der positiven Fälle erkannt werden können. Diese Trefferquote ist noch ungenügend.

### 2.2. Testpersonen

Alle KlientInnen und alle Mitarbeitenden der Stiftung Villa Erica, welche am jeweiligen Testtag **asymptomatisch** sind, also **keine der bekannten Corona-Symptome aufweisen**.

KlientInnen und Mitarbeitende mit Covid-Symptomen gehen wie bisher vor. Sie bleiben in Selbstisolation zuhause und melden sich umgehend bei ihrem Hausarzt oder bei ihrer Hausärztin, um sich testen zu lassen.

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

## 2.3. Einwilligungserklärung bei Minderjährigen

Minderjährige KlientInnen benötigen die schriftliche Einwilligung ihrer Eltern (QA1498c\_Einwilligungserklärung zur Teilnahme am Testing).

## 2.4. Testrhythmus

Jede Person kann sich 1 x pro Woche testen lassen oder selbst testen.

## 2.5. Testkosten

- Die Materialkosten werden vom Bund übernommen.
- Für alle weiteren Kosten kommt die Institution auf.

## 2.6. Beschaffung und Lagerung Testmaterial

- Die Leitung des internen Krisenstabs und der KOPAS kümmern sich um die Beschaffung der notwendigen Schnelltests.
- Dr. Emil Thürig hat an den Testtagen immer einige PCR-Tests dabei.
- Es wird eine Material- und Lagerliste geführt
- Die Schnelltests werden wöchentlich via Curaviva Luzern beschafft.
- Das Testmateriallager sollte 200 Tests nicht unterschreiten.
- Das Testmaterial wird im Lager Verwaltung im Zentro Erica gelagert und jeweils an den Testtagen im Testraum bereitgestellt.
- Nach jedem Testtag wird die verbleibende Anzahl der Schnelltests gezählt und dem Leiter Krisenstab und dem KOPAS gemeldet. Das Testmaterial wird jeweils wieder im Lager Verwaltung im Zentro Erica zwischengelagert.

## 2.7. Testzeit = Arbeitszeit

Die Zeit, welche für das interne Testen (koordiniertes) aufgewendet werden muss, gilt als Arbeitszeit.

## 3. Zentrales Testing (1. Priorität)

### 3.1. Testort

SiZi Freizeit-/Besucherraum, Bahnhofstr. 16, 6244 Nebikon. Der Raum ist zweckmässig beschriftet und das notwendige Material ist vorhanden.

### 3.2. Testtage

Montagvormittag und Freitagvormittag

- Die Testpersonen werden möglichst auf die beiden Testtage verteilt.
- Personen, welche an den Testtagen gemäss Einsatzplan nicht vor Ort sind, sind eingeladen, kurz vorbei zu kommen und sich ebenfalls testen zu lassen.
- Die Testzeit kann als Arbeitszeit im Arbeitszeiterfassungsformular eingetragen werden.
- Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, können die betroffenen Mitarbeitenden und KlientInnen die Möglichkeit des koordinierten Selbsttestings nutzen.

### 3.3. Personelle Ressourcen

#### Medizinisch

Dr. Emil Thürig und eine medizinische Fachperson kümmern sich um die Probeentnahme und die Testauswertung.

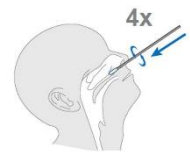
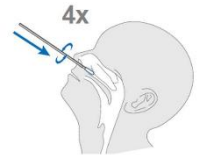
# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

## Administration und Reinigung

Ein bis zwei Mitarbeitende der Institution kümmern sich um die administrativen Arbeiten: Testpersonen erfassen, Testergebnisse eintragen, Kontaktaufnahme im Falle eines positiven Testergebnisses, Vorbereitung des Testraums (Stühle, Tische, Wasser), laufenden Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten vor Ort.

### 3.4. Testablauf

- Die Testpersonen werden in der gewohnten Gruppierung der Tagesstruktur zum Test aufgeboten
- Die Testpersonen bzw. -gruppen erhalten ihr Testzeitfenster in dem das Testen durchgeführt werden kann und erscheinen pünktlich, um einen reibungslosen Testablauf zu gewährleisten.
- Die Testpersonen werden administrativ erfasst
- Die Probeentnahme erfolgt 2 cm im Naseneingang bei beiden Nasenöffnungen → kein Rachenabstrich!
- Die Proben werden korrekt beschriftet
- Nach der Probeentnahme können die Testpersonen bzw. -gruppen wieder in die Schule, zur Arbeit oder ins Wohnen zurückkehren.
- Das Testergebnis liegt nach ca. 15 Minuten vor.
- Das Testergebnis wird administrativ erfasst.



### 3.5. Positives Schnelltestergebnis

- Mitarbeitende: Wird umgehend telefonisch über das positive Testergebnis informiert. Ein Kontaktliste ist vorhanden (auch für den Arzt).
- KlientInnen: Die zuständige Bereichsleitung wird sofort telefonisch über das positive Testergebnis informiert. Sie informiert sofort die Testperson.
- Das positive Testergebnis muss dann umgehend mittels einem PCR-Test überprüft/bestätigt werden.
- Der PCR-Test erfolgt ebenfalls an der Bahnhofstr. 16. Der PCR-Test wird durch Dr. Emil Thürig durchgeführt.
- Positiv getestete Personen müssen mit zusätzlichen Schutzmassnahmen begleitet werden.
- Das kleine Reduit neben dem Freizeitraum steht für den PCR-Test zur Verfügung.
- Bis das PCR-Testergebnis vorliegt, müssen sich Betroffene in Isolation begeben.
- Die PCR-Testproben werden gleichentags (14.00 – 15.00 Uhr) im Doktorhus Nebikon vom Labor abgeholt. Das Testergebnis liegt in der Regel innert 24 Stunden vor.
- Die Testperson wird von Dr. Thürig über das Ergebnis telefonisch informiert. Bei positiv getesteten KlientInnen läuft die Information über die zuständige Bereichsleitung oder deren Stellvertretung.
- Falls sich auch der PCR-Test positiv ist, muss die betroffene Person zuhause in Isolation bleiben. Nur in begründeten Ausnahmefällen, kann die Isolation im betreuten Wohnen auf einer unserer Wohngruppen erfolgen.

### 3.6. Testmonitoring zentrales Testing

Für das lückenlose Monitoring unseres präventiven Testings wird pro Testtag eine Testliste geführt (elektronisch und/oder in Papierform). Diese Listen werden durch den Krisenstab vorbereitet, geprüft und ausgewertet.

Für eine effiziente Testadministration arbeiten wir unter anderem mit einer vorbereiteten Testliste. Die Testliste wird am Ende des Testtages auf Vollständigkeit geprüft und durch Dr. Emil Thürig

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

und die/den zuständigen administrative/-n MitarbeiterIn visiert. Der Krisenstab erhält die visierte Liste und speichert diese im Corona-Krisenstabordner elektronisch ab.

Aufgrund des am Schluss des Testtages vorhandenen Testmaterials wird entschieden, wann und welche Testmenge wieder bestellt wird.

Positive Schnelltest-Fälle werden noch am gleichen Tag der betroffenen Bereichsleitung gemeldet. Das Ergebnis des anschliessenden PCR-Tests wird der zuständigen Betreuung oder dem/der betroffenen MitarbeiterIn durch den Arzt mitgeteilt. Die/der BL kümmert sich zeitnah um den Eintrag ins elektronische Covid-19-Monitoring. Die nachfolgenden Inhalte werden mit der Erfahrung in der Testumsetzung optimiert:

**Inhalt Testliste** (vor und am Testtag ausfüllen):

- Impftag: Wochentag/Datum
- Testmaterialmenge zu Beginn und am Schluss
- Zeitfenster
- Testperson Name/Vorname
- MitarbeiterIn oder KlientIn
- Probanden-Nr.
- Test durchgeführt
- Ergebnis Schnelltest positiv + oder negativ – oder ungültig, jeweils
- Wenn Schnelltest positiv: Ergebnis PCR-Test (Ergebnis liegt innert 24h – 48h vor)
- Isolation angeordnet / Visum
- Visum Dr. Emil Thürig / Visum administrativeR MitarbeiterIn

**Inhalt Testliste** (nach dem Testtag ergänzen):

- PCR-Test positiv + oder negativ –
- Arzt informiert die/den MitarbeiterIn
- Arzt informiert die zuständige Betreuung. Diese informiert umgehend den/die KlientIn und die BL.
- BL trägt positiven Fall in unsere COVID-19-Übersicht ein (internes Monitoring)

## 3.7. Entsorgung von gebrauchtem Testmaterial

- Normale Abfallsäcke stehen Testraum zur Verfügung, für Material, welches mit dem Normalmüll entsorgt werden kann.
- Für Material, welches als Sondermüll entsorgt werden muss, nimmt Dr. Emil Thürig die dafür notwendigen Abfallbehältnisse mit. Nach dem Testing nimmt er diese mit in die Arztpraxis, wo diese konform entsorgt werden.

## 4. Koordinierte Selbsttests (als Ergänzung)

### 4.1. Testort

Mitarbeitende: an geeigneter Stelle am Arbeitsplatz oder zuhause

KlientInnen: im betreuten Wohnen oder an geeigneter Stelle in der Tagesstruktur

### 4.2. Testzeit / Testrhythmus

Regel: 1 koordinierter Selbsttest pro Person und Woche

### 4.3. Testablauf

→ Mitarbeitende testen sich selbst.

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

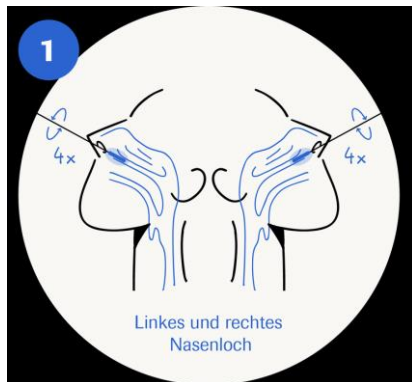
→ KlientInnen werden bei Bedarf durch eine Betreuungsperson begleitet. Die Probeentnahme erfolgt jedoch immer durch die Klientin/den Klienten persönlich.

Der Testablauf ist einer **Videoanleitung** anschaulich beschrieben. Hier der entsprechende Link zur Roche-Website.

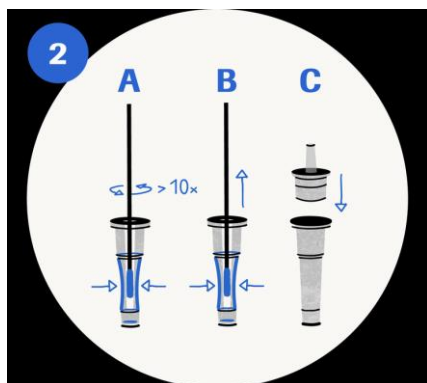
<https://diagnostics.roche.com/ch/de/article-listing/sars-cov-2-rapid-antigen-test-nasal-self-testing.html>

## Testablauf Schritt für Schritt

1. Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife oder verwenden Sie ein Handdesinfektionsmittel, bevor Sie den Test durchführen.
2. Testmaterial vorbereiten
3. Probegewinnung aus dem linken und rechten Nasenloch, durch 4-maliges Kreisen. Der sterile Abstrichtupfer sollte dafür etwa 2cm in die beiden Nasenlöcher eingeführt werden.

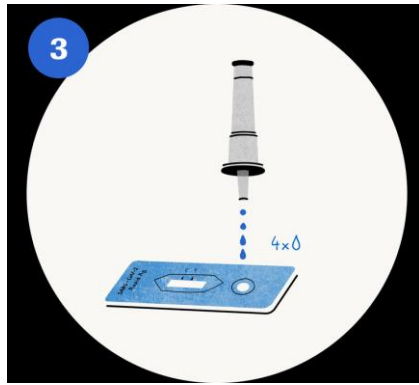


4. Den Abstrichtupfer in das vorbereitete Röhrchen mit Extraktionspuffer (durchsichtige Flüssigkeit) geben.
5. Das Röhrchen mit Pufferlösung zusammendrücken und den Abstrichtupfer gleichzeitig in dem Röhrchen mindestens 10 x drehen.
6. Den Abstrichtupfer entnehmen, während man die Seiten des Röhrchens zusammendrückt, um die Flüssigkeit herauszupressen.
7. Die Spenderkappe fest auf das Röhrchen drücken.

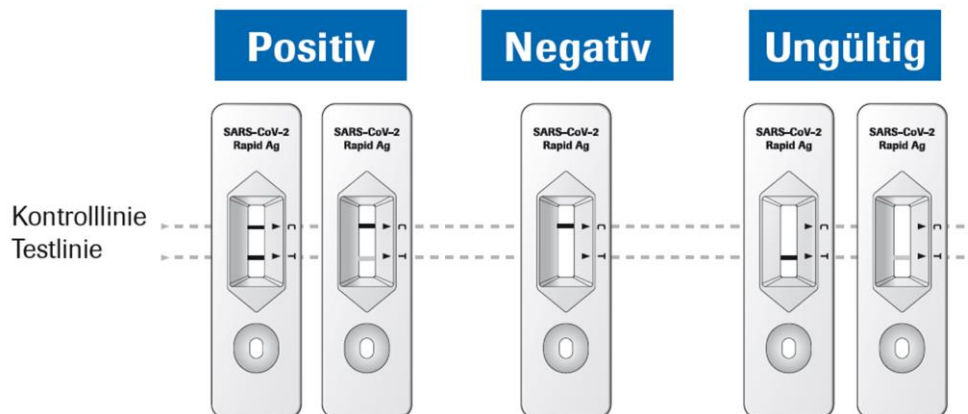
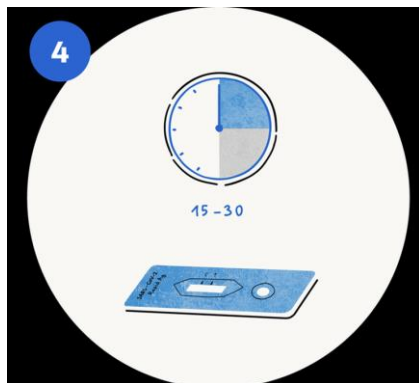


8. Jetzt wird der eigentliche Test durchgeführt.
9. Die Testvorrichtung (ist mit *SARS-CoV-2 Rapid Ag* angeschrieben) auf einer ebenen Oberfläche platzieren und 4 Tropfen der Probeflüssigkeit (aus dem Röhrchen) in einem Winkel von 90° in die entsprechende Vertiefung der Testvorrichtung einfüllen.

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise



10. Ablesen des Testresultats nach 15 – 30 Minuten.



11. Sollte das Testergebnis ungültig sein, bitte den Selbsttest wiederholen.
12. Im Falle eines positiven Testergebnis muss dieses umgehend mittels PCR-Test bestätigt werden. Begeben Sie sich nach Hause in Selbstisolation und wenden Sie sich an Ihren Hausarzt / Ihre Hausärztin oder an ein regionales Testzentrum, um den PCR-Test durchführen zu lassen. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann die Isolation im betreuten Wohnen auf einer unserer Wohngruppen erfolgen.
13. Bis das Testergebnis vorliegt bleiben Sie auf jeden Fall in Isolation zuhause.
14. Wenn auch der PCR-Test positiv sein sollte, gelten die bekannten Verhaltensregeln der Isolation (siehe Merkblatt im Q-Handbuch).




# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

15. Wenn der PCR-Test negativ ausfällt und Sie weiterhin keine typischen Covid-Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der Betreuung wieder in die Villa Erica eintreten (Tagesstruktur und/oder Wohnen).


## 4.4. Testmonitoring koordinierte Selbsttests

Platz für Screenshot der Umfrage-Startseite



**Stiftung Villa Erica**  
berufliche und soziale Integration

COVID19 Antigen Schnelltest - Testmonitoring



Liebe Kollegin  
Lieber Kollege

Als soziale Institution und als Arbeitgeber haben wir gegenüber Klientinnen und Mitarbeitenden eine Fürsorgepflicht. Das präventive Testing von Mitarbeitenden und Betreuten ist eine zentrale Schutzmassnahme zur erfolgreichen Bewältigung der Coronakrise. **Alle erhalten die Möglichkeit, sich intern regelmässig, präventiv auf Covid-19 testen zu lassen. Mitarbeitende und Klienten, welche eines der beiden Zeitfenster am Montag oder Freitag nutzen können, sollen dies weiterhin tun.**

Das präventive Testen ist für Mitarbeitende und Betreute freiwillig. Der Krisenstab sowie die Institutionsleitung begrüssen es, wenn sich möglichst alle regelmässig testen lassen.

Mit dieser Erfassung dokumentieren wir die Durchführung und das Ergebnis der Selbsttests. Ziel ist es, dass sich mindestens 80% der Belegschaft (Mitarbeitende und Klientinnen) regelmässig testen lassen. Ab einer Testquote von 80% oder mehr, wird zukünftig die Quarantänepflicht der Kontaktpersonen im Umfeld aufgehoben. Der Bundesrat hat dies an einer kürzlichen Medienkonferenz angekündigt. Dadurch können wir unangenehme und kostspielige Teilschliessungen in der Institution vermeiden.

Freundliche Grüsse  
Stiftung Villa Erica

[Umfrage starten »](#)

Die Testergebnisse aller koordinierten Selbsttests werden online erfasst. Diese gewonnenen Daten werden mit den Testergebnissen aus dem zentralen Testing zusammengeführt. Dadurch erhält der interne Krisenstab ein wöchentliches Gesamtbild über die Anzahl der durchgeführten Schnelltests und deren Ergebnisse sowie über die Entwicklung der Testteilnahme in der Institution.

Die Mitarbeitenden erfassen die Ergebnisse ihres Schnelltests für sich selbst und für die ihnen anvertrauten KlientInnen.

Die Ergebniserfassung ist in Form einer Kurzumfrage gestaltet. Es gibt drei Wege, um zur Startseite der Online-Umfrage zu gelangen:

- Via diesen Link: <https://www.findmind.ch/c/TA1P-Lo44>.
- Via Link im internem Telefentool. Klicke dazu Startseite des Telefentools unten rechts unter VERWALTUNG auf > **Covid-19 Resultat-Erfassung**
- Via QR-Code auf jeder Schnelltest-Packung



→ **Passwort**, um die Umfrage zu starten: **6244**

**Video-Kurzanleitung** zur Online-Erfassung der Testergebnisse: [Link](#)

# Testkonzept zur Bewältigung der Coronakrise

## 4.5. Testmaterial für das Selbsttesting

Die Schnelltests werden vom Krisenstab (KOPAS) in 25er-Packungen zur Verfügung gestellt.

Zum Start wird intern je eine 25er-Packung an folgende Stellen verteilt:

- Villa Louise (nur für Mitarbeitende)
- Villa Morger (nur für Mitarbeitende)
- Villa Erica (für Mitarbeitende und KlientInnen)
- Villa Sandhubel (für Mitarbeitende und KlientInnen)
- BL Berufsbildungsbetriebe (für KlientInnen ohne Wohnbetreuung)
- Wohnen Erwachsene (für Mitarbeitende und KlientInnen – auch aus der Werkstatt)

Bei einem Schnelltestbestand von ca. 10 Stück empfehlen wir, beim KOPAS (Patrick Leisibach) eine neue Testpackung zu bestellen. Diese kann am folgenden Werktag im internen Postfach oder am Empfang im Zentro Erica abgeholt werden.

Der KOPAS kümmert sich um das Schnelltestlager, um die internen Bestellungen, um das Nachbestellen bei Curaviva Luzern.

## 5. Kantonal angeordnete Schnelltests durch die DIGE

Im Gegensatz zum freiwilligen, präventiven Testing, können von der kantonalen Dienststelle Gesundheit und Sport DIGE bei folgender Ausgangslage Schnelltests **angeordnet** werden:

### 5.1. MitarbeiterIn oder KlientIn positiv auf COVID-19 getestet

Getestet werden alle KlientInnen und Mitarbeitenden, die in der Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten der ersten Symptome (Inkubationszeit 5 – 6 Tage) gearbeitet haben. Bei asymptomatisch positiv getesteten Personen gilt anstelle des Zeitpunktes der Erstsymptome der Zeitpunkt der Probeentnahme für den positiven Test.

### 5.2. BesucherIn positiv auf COVID-19 getestet

Getestet werden alle KlientInnen und Mitarbeitenden, die der Besucherin oder dem Besucher im Kontakt waren.

### 5.3. Der Betrieb befindet sich in einer COVID-19-Hotspot-Region

Alle 5 Tage erfolgt ein Testscreening aller Mitarbeitenden, aller KlientInnen und aller BesucherInnen.

## 6. Inkrafttreten

Das vorliegende Testkonzept wurde vom Krisenstab erarbeitet und von der Geschäftsleitung geprüft und genehmigt. Es tritt per 31.05.2021 in Kraft.